



Bericht über Neuerungen und Aktivitäten

Zentral geführte Dienstleistungen für die Verbünde

Durch Änderungen im Dienstleistungsangebot der Universität Zürich wurde für die **IDS-SFX-Installation** (SFX Version Version 4.5.2.) ein Hosting- damit Serverwechsel notwendig. Die SFX-Installation wird neu von der ETH Zürich gehostet und der Serverwechsel verläuft reibungslos. Die Dienstleistungen der IDS-Verbundkoordination bleiben und Software wie auch Knowledge Base wurden regelmässig aktualisiert.

MetaLib wird nicht mehr als lokale Installation angeboten, IDS-Bibliotheken behalten jedoch die Möglichkeit das Cloudbasierte MetaLib+ in ihrer Rechercheoberfläche einzubinden. Für die Gemeinsame Benutzerdatei sind wir aktuell in der Testphase zur **Migration von Aleph Version 20 auf Version 21**. Auf diesem Server wird künftig die zentrale GND-Autoritätsdatenbank (IDS18) geführt.

Vernetzung der Kataloge und Regelwerksentwicklung: Projekt RDA und GND, Mitgliedschaft im AfS

In seiner 23. Sitzung am 18. Juni 2013 hat der Standardisierungsausschuss einstimmig dem Antrag des Informationsverbunds Deutschschweiz (IDS) auf Aufnahme in das Gremium zugestimmt. Damit wurde die teilweise bereits bestehende Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen legitimiert und der IDS delegierte weitere Vertreter in Expertengruppen, wie auch Arbeitsgruppen im Projekt RDA.

Das IDS-Projekt zur Prüfung und Einführung der Resource Description and Access (RDA) gleichzeitig mit der der Gemeinsamen Normdatei (GND für Sach- UND Formalschliessung) wurde weiter definiert, Arbeitspakete gebildet und Verantwortliche benannt.

Die Daten des IDS sind via swissbib vollständig im WorldCat geladen und werden via SRU stetig aktualisiert.

Sacherschliessung mit GND/S

Die Sacherschliessung mit GND/S ist weiterhin stabil und die vom IDS entwickelte Formularlösung hat sich für alle Nutzer (IDS, IDS-Partner und Schweizerische Nationalbibliothek NB) bewährt. Im laufenden Jahr sind wir bei über 2'500 Anträgen (Neuansetzungen, Levelanhebungen, Modifikationen) aus der Schweiz (NB und IDS). Alle IDS-Verbunddatenbanken, wie auch die IDS-Partnerverbünde sind mit der zentralen GND/S-Autoritätsdatenbank verknüpft.

Schweizweite gemeinsame Evaluation für ein neues Bibliothekssystem

Die im Auftrag der Konferenz der Universitätsbibliotheken der Schweiz tätige Arbeitsgruppe zur schweizweiten Evaluation eines Gemeinsamen Bibliothekssystems (GemEval), zusammengesetzt aus Vertretern des Réseau des bibliothèques occidentales (Réro), der Schweizerischen Nationalbibliothek und des IDS, hat den Bericht zur Phase *Analyse* beendet. Die nun folgende Projektphase beinhaltet die Erarbeitung von Kriterienkatalog und Ausschreibungsunterlagen.